

Schlüchtern ist historisch gewachsener Mittelpunkt der Region „Bergwinkel“, dort, wo die Mittelgebirge Rhön, Vogelsberg und Spessart zusammen treffen. Die Stadt ist geprägt vor allem durch die Lage an der VIA REGIA, „des Reiches Straße“. Schlüchtern war eine bedeutende Station zur Rast, Übernachtung und für Vorspanndienste der Fuhrwerke zur Überwindung des Distelrasens, einem Höhenzug zwischen Schlüchtern und Fulda.

Im Zentrum der Stadt ergänzen sich historische Gebäude wie das ehemalige Benediktinerkloster, das **Rathaus**, das **Gasthaus „Eckebäcker“**, die ehemalige Synagoge und das Lauter'sche Schlösschen mit modernen Geschäftsbauten.

Das um 800 gegründete **Benediktinerkloster** war die Keimzelle der Stadt. Heute befindet sich das Kloster im Besitz der evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck. Darin befinden sich das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium und die Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte. Im Rahmen einer Führung sind der Kreuzgang, die Katharinenkapelle, die Andreaskapelle und die Huttenkapelle mit Huttengruft, den Grablegern der Ritter von Hutten, zu sehen. Die karolingische Krypta der damaligen Klosterkirche gehört zu den ältesten sakralen Baudenkmalern in Deutschland. Die spätromanische Andreaskapelle ist ein Beispiel für die Baukunst der Stauferzeit im Kinzigtal.

Kulturhistorisch von Bedeutung ist auch das **Lauter'sche Schlösschen**, eine ehemalige Wasserburg aus dem 15. Jahrhundert. Es war über zweihundert Jahre adliges Herrenhaus. Seit 1948 wird das Gebäude als Museum genutzt. Die Besucher erleben hier eine spannende Zeitreise durch die Schlüchterner Geschichte der vergangenen Jahrhunderte.

Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung von Personen, die – wie der auf Burg Steckelberg geborene Ulrich von Hutten – auch überregionale Bedeutung erlangt haben. Persönliche Gegenstände der Grimm-Familie, Aquarelle und Zeichnungen von Ludwig Emil Grimm sind ebenso zu finden wie die ab 1925 entstandenen Bilder des „Sonntagsmalers“ und Rentmeisters von Schloss Ramholz Felix Muhe. Eine besondere Attraktion ist die Modellbahn-Anlage im Dachgeschoss.

In den Stadtteilen finden Sie die schöne **Parkanlage von Schloss Ramholz** mit der Ruine der **Burg Steckelberg**, auf der 1488 Ulrich von Hutten geboren wurde, oder **Burg Brandenstein** mit Holzgeräte- und Siebold-Museum, die immer einen Ausflug wert sind.

## **Büro für Tourismus-Kultur-Freizeit**

Krämerstraße 5

36381 Schlüchtern DEUTSCHLAND

fon: +49/ (0)6661/ 85 361

mail: [info@schluechtern.de](mailto:info@schluechtern.de)

web: [www.schluechtern.de](http://www.schluechtern.de)



Der **Radwanderer** fährt zwischen Steinau a.d. Straße und Schlüchtern ca. 10 km auf dem hessischen Radfernweg R3.

**Bahnreisende** fahren stündlich in jeweils eine Richtung mit Regionalzügen auf der Strecke Frankfurt – Fulda.

**Autofahrer** benutzen die L3329 (Leipziger bzw. Frankfurt-Leipziger Straße). Die Entfernung zwischen Steinau a.d. Straße und Schlüchtern beträgt etwa 9 km.

**Ladestationen für E-Mobile:** Firmengelände Vomberg, Gartenstraße 25, an der Stadthalle, Schlossstraße 13 und Unter Den Linden 48

**Stellplätze für Wohnmobile** an der Ludovica-von-Stumm-Straße

